

BÜRSTÄDTER INTEGRATIONSARBEIT

2025

Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt





Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung Bürgermeister	3
2. Einführung	3
3. Bewohner*innen	3
4. Einbürgerungen	4
5. Integrationskommission	5
6. Interkulturelles Büro	6
6.1 Integrationslots*innen Projekt	7
6.1.1 Statistik	8
6.1.2 Ehrung	10
6.1.3 Die Sprechstunden	11
6.1.4 Austautreffen - WIR kompetenzzentrum-Vielfalt	
6.2 Ehrenamtliches Projekt	
7. Gemeinschaftsunterkünfte	12
7.1 Überblick über die Gemeinschaftsunterkünfte	
7.2 Die größte Unterkunft: Die Lächner 6	
7.3 Schematische Diagramme - textlich dargestellt	
8. Kooperation mit Lernmobil-Viernheim e.V	13
8.1 Die Sprachkurse	15
8.2 Integrationslots*innen Ausbildung und Vertiefungsseminare	16
8.3 MBE Beratung	17
8.4 Asylverfahrensberatung	18
9. Projekte	19
10. Aktivitäten	20

1. Begrüßung Bürgermeister



Bildquelle: Benjamin Kloos -Bürstädter Zeitung

”

Aus Begegnung wird Gemeinschaft

Ein Dank an alle, die Brücken bauen
und Menschen verbinden

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine große Freude, in diesem Integrationsbericht zum ersten Mal meinen herzlichen Gruß an Sie zu richten.

Auch ist es mir eine Freude und ein sehr großes Anliegen, mit diesen Zeilen die hervorragende Arbeit des Interkulturellen Teams zu betonen und zu würdigen.

Das Interkulturelle Büro wird tatkräftig unterstützt von unseren Integrationslotsen und dem ehrenamtlichen Team.

Ihre Arbeit trägt zum Miteinander in unserer „Sonnenstadt mit Herz“ bei. Denn gerade die Beratungen innerhalb der Sprechstunden, dem Angebot der Sprachkurse, in Kooperation mit dem Verein Lernmobil Viernheim e. V. sind von großer Bedeutung für viele Menschen. Sie sind es, die auf Sie alle angewiesen sind.

Die zahlreichen Veranstaltungen, die unser Miteinander stärken, runden das Ganze ab.

Dafür möchte ich hier meinen herzlichen Dank überbringen.

Ihr

Boris Wenz
Bürgermeister

2. Einführung

Die Integrationsarbeit der Stadt Bürstadt hat im Jahr 2025 erneut eindrucksvoll verdeutlicht, wie wichtig ein verlässliches, vielfältiges und gut vernetztes Engagement für ein gelingendes Zusammenleben in einer heterogenen Stadtgesellschaft ist. Durch die kontinuierliche Arbeit des städtischen Integrationsteams, der Integrationsstellen sowie durch den unverzichtbaren Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer konnten zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Eine zentrale und koordinierende Rolle nimmt dabei das Interkulturelle Büro der Stadt Bürstadt ein. Als Anlaufstelle für Zugewanderte, als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Ehrenamt und externen Trägern sowie als Impulsgeber für neue Projekte bildet es das Herzstück der kommunalen Integrationsarbeit. Besonders hervorzuheben ist die langjährig bewährte und im Jahr 2025 weiter intensivierte Zusammenarbeit mit Lernmobil-Viernheim e. V., durch die unter anderem Sprachkurse, Beratungsangebote, Qualifizierungen von Integrationslots*innen sowie ergänzende Unterstützungsleistungen realisiert werden konnten.

Der vorliegende Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Integrationsarbeit in Bürstadt im Jahr 2025. Neben einer Einführung und statistischen Angaben zu den Bewohnerinnen der Stadt werden unter anderem Einbürgerungen, die Arbeit der Integrationskommission sowie die vielfältigen Aufgaben und Angebote des Interkulturellen Büros dargestellt. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Projekt der Integrationslotsinnen, den Sprechstunden, den Flüchtlingsunterkünften sowie den gemeinsamen Angeboten mit Lernmobil-Viernheim e. V., darunter Sprachkurse, MBE-Beratung, Asylverfahrensberatung sowie Ausbildungs- und Vertiefungsseminare. Abgerundet wird der Bericht durch eine Darstellung der umgesetzten Projekte und Aktivitäten, die den interkulturellen Austausch und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Bürstadt zählt rund 17.605 Einwohnerinnen und Einwohner. Ein erheblicher Anteil der Bevölkerung hat eine Zuwanderungsgeschichte, während die Mehrheit die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Diese Vielfalt prägt das Leben in der Stadt und bildet zugleich die Grundlage und Motivation für eine engagierte, zukunftsorientierte Integrationsarbeit, wie sie im Jahr 2025 erfolgreich fortgeführt wurde.



Bildquelle: CANVA

3. Bewohner*innen



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

17.605

Bürstadt zählt 17.605 Einwohnerinnen und Einwohner, davon sind 14.155 deutsche Staatsbürger. 3.450 Menschen mit Einwanderungsgeschichte aus 86 Nationen leben in der Stadt und machen 19,5 % der Gesamtbevölkerung aus. Diese Vielfalt unterstreicht die Bedeutung von Zusammenhalt und Integration.

86

Nationalitäten

19,5%

Der Prozentsatz der Einwanderer, einschließlich EU-Bürger

Bevölkerungsstruktur der Bürstadt

In der Stadt Bürstadt leben insgesamt **17.605** Menschen. Die Mehrheit der Bevölkerung bilden mit **14.155** Personen deutsche Staatsbürger. Gleichzeitig weist Bürstadt eine ausgeprägte internationale Vielfalt auf: **3.450** Einwohnerinnen und Einwohner haben eine Einwanderungsgeschichte und stammen aus insgesamt **86** Nationen.

Innerhalb dieser Gruppe stellen Bürgerinnen und Bürger aus EU-Ländern mit **1.737** Personen etwa die Hälfte der eingewanderten Bevölkerung dar. Die übrigen **1.713** Menschen gehören anderen Nationalitäten an, darunter auch Flüchtlinge. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Bürstadt trotz einer klaren deutschen Bevölkerungsmehrheit von kultureller Diversität geprägt ist. Die ausgewogene Verteilung zwischen EU-Zuwanderung und Drittstaatenangehörigen unterstreicht die Bedeutung von Integrationsarbeit und interkulturellem Zusammenleben in der Stadt. (Angabe der Statistik: Stand 31.12.2025)

Haupt-Herkunftsländer

In Bürstadt zählen zehn Nationalitäten zu den größten Bevölkerungsgruppen mit Migrationsgeschichte. Die größte Gruppe stammt aus Polen und umfasst rund 500 Einwohnerinnen und Einwohner. Die kleinste der zehn größten Herkunftsguppen zählt 101 Personen.



01



Polen

mit **500** Einwohnern

02



Türkei

mit **405** Einwohnern

03



Rumänien

mit **369** Einwohnern

04



Griechenland

mit **323** Einwohnern

05



Syrien

mit **190** Einwohnern

06



Kroatien

mit **168** Einwohnern

07



Kosovo

mit **167** Einwohnern

08



Ukraine

mit **152** Einwohnern

09



Afghanistan

mit **112** Einwohnern

10



Italien

mit **101** Einwohnern

4. Einbürgerungen

Im Jahr 2025 beantragten 90 Personen aus Bürstadt die deutsche Staatsbürgerschaft, 42 Personen erhielten diese. Die meisten von ihnen waren nicht Staatsangehörige der Europäischen Union.

2022

Anträge: 42
Einbürgerungen 22

2023

Anträge: 56
Einbürgerungen 30

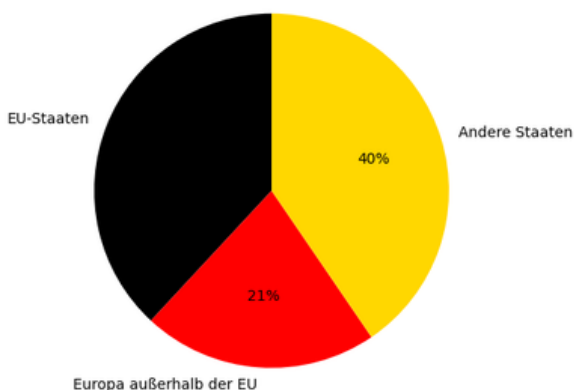
2024

Anträge: 58
Einbürgerungen 58

2025

Anträge: 90
Einbürgerungen 42

Einbürgerungen in Bürstadt 2025 nach Herkunftsregion
(Farben der deutschen Flagge)



Bildnachweis: CANVA

1. Herkunft aus Staaten der EU

- **16** Personen und damit **38 %** der eingebürgerten Personen kamen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union.
- Zu diesen Herkunftsländern zählen Rumänien, Polen, Griechenland, Lettland und Kroatien.
- Den größten Anteil innerhalb dieser Gruppe stellten rumänische Staatsangehörige mit **9** Personen.

2. Herkunft aus europäischen Staaten außerhalb der EU

- **9** Personen bzw. **26 %** der Eingebürgerten stammten aus europäischen Staaten außerhalb der Europäischen Union.
- Hierzu gehören Türkei, Ukraine, Belarus sowie Kosovo/Serbien.
- Die größte Gruppe bildeten Personen aus Kosovo/Serbien mit insgesamt **6** Personen.

3. Herkunft aus außereuropäischen Staaten

- Mit **17** Personen und einem Anteil von **40 %** stellt diese Gruppe den größten Teil der Einbürgerungen dar.
- Die Herkunftsländer sind Palästina (staatenlos), Syrien, Irak, Vereinigte Staaten von Amerika, Kuba, Indien, Pakistan und Afghanistan.
- Innerhalb dieser Gruppe waren staatenlose Personen aus Palästina mit **5** Personen am stärksten vertreten.

5. Integrationskommission



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

„Die Integrationskommission Bürstadt – ein Gremium mit 17 Mitgliedern für Vielfalt und Teilhabe“

Beschreibung

Die Integrationskommission der Stadt Bürstadt ist ein beratendes Gremium mit 17 Mitgliedern, das sich mit Fragen der Integration, Teilhabe und des interkulturellen Zusammenlebens befasst. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalpolitik, der Verwaltung sowie aus sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Migrationsgeschichte zusammen und vereint dadurch vielfältige Perspektiven und Erfahrungen.

Ziel der Integrationskommission ist es, die gleichberechtigte Teilhabe aller in Bürstadt lebenden Menschen zu fördern, den interkulturellen Dialog zu stärken und integrationspolitische Themen in kommunale Entscheidungsprozesse einzubringen. Sie fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Stadtgesellschaft, migrantischen Communities und der Kommunalpolitik.

Im Jahr 2025 führte die Integrationskommission zwei Sitzungen durch. Darüber hinaus beteiligten sich die Mitglieder aktiv an verschiedenen öffentlichen Aktionen, darunter ein Koch-Event, die Mitwirkung am Weihnachtsmarkt sowie ein Kuchenverkauf – in enger Kooperation mit dem Interkulturellen Büro der Stadt Bürstadt.

6. Interkulturelles Büro

Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt – Koordinationsstelle für Integration, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Das Interkulturelle Büro der Stadt Bürstadt bündelt, koordiniert und gestaltet die kommunale Integrationsarbeit und fördert durch Vernetzung, Qualifizierung und Begegnung ein respektvolles und vielfältiges Zusammenleben.

Das Interkulturelle Büro der Stadt Bürstadt ist eine zentrale kommunale Fachstelle für Integrationsarbeit, Teilhabe und interkulturellen Dialog. Seit 2016 seiner Gründung unterstützt es Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte und trägt maßgeblich zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei. Das Büro übernimmt dabei eine koordinierende Funktion innerhalb der Stadt Bürstadt, im Landkreis Bergstraße sowie auf Landesebene in Hessen.

Das Interkulturelle Büro fungiert als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik, sozialen Trägern, Ehrenamtlichen und migrantischen Communities.



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

Zu den Aufgaben des Interkulturellen Büros gehören:

- Förderung der Integration und des Miteinanders der Kulturen und des friedlichen Zusammenlebens der Menschen in Bürstadt.
- Initiierung, Unterstützung und Begleitung von integrativen und interkulturellen Projekten und Maßnahmen (z. B. Frauen-Brunch, Internationales Kochevent, Familienprogramm, Sport und Integration, Elternbegleiter, Netzwerk der Integrationslots*innen).
- Mitarbeit in themenbezogenen Facharbeitskreisen zum Thema Integration.
- Weiterleitung und Erklärung öffentlicher Informationen und Erstberatung zu migrations- und integrationsrelevanten Themen.

6.1 Integrationslots*innen Projekt

Integration ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Stadt Bürstadt. Ziel ist es, allen Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – die gleichberechtigte Teilhabe am sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um die sprachliche und berufliche Eingliederung, sondern auch um gegenseitigen Respekt, interkulturellen Austausch und das gemeinsame Gestalten einer vielfältigen Gesellschaft.

Ein entscheidender Faktor für gelingende Integration ist das soziale Engagement. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen und Kommunen setzen sich ehrenamtlich und hauptamtlich dafür ein, Zugewanderte beim Ankommen zu unterstützen. Sie begleiten Menschen bei Behördengängen, bieten Sprachförderung an, schaffen Begegnungsräume und fördern den Dialog zwischen verschiedenen Kulturen.

Dieses Engagement stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen, Vertrauen aufzubauen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln. Integration gelingt dort am besten, wo staatliche Strukturen und zivilgesellschaftliches Engagement Hand in Hand arbeiten.

Die Stadt Bürstadt engagiert sich seit vielen Jahren aktiv in der Integrationsarbeit. Ein zentrales Element dieser Arbeit ist der Einsatz von Integrationslotsinnen und -lotsen, die Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte beim Ankommen in Bürstadt unterstützen. Aktuell sind 17 Integrationslotsinnen und -lotsen ehrenamtlich tätig. Ihr Engagement leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit, gesellschaftlicher Teilhabe und interkulturellem Verständnis.

Darüber hinaus stehen die Integrationslotsinnen und -lotsen in regelmäßigem Kontakt zu pädagogischen Einrichtungen (Schulen, Kitas), um sprachliche Präventionsarbeit zu leisten und den Zugang zu Bildungsangeboten für Kinder und Familien mit Migrationsgeschichte zu erleichtern.

Alle 17 Integrationslotsinnen und -lotsen sind aktiv tätig und auf verschiedene Sprechstunden und Einsatzbereiche innerhalb der Stadt Bürstadt verteilt. Die Koordination vom Interkulturellen Büro der Stadt Bürstadt. Durch ihre Tätigkeit werden Ratsuchende schnell und niedrigschwellig erreicht, wodurch Integrationsprozesse wirksam unterstützt werden können.

Die Integrationslotsinnen und -lotsen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur sozialen und gesellschaftlichen Integration in Bürstadt. Durch ihre kulturelle und sprachliche Nähe wirken sie vertrauensbildend und tragen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei.

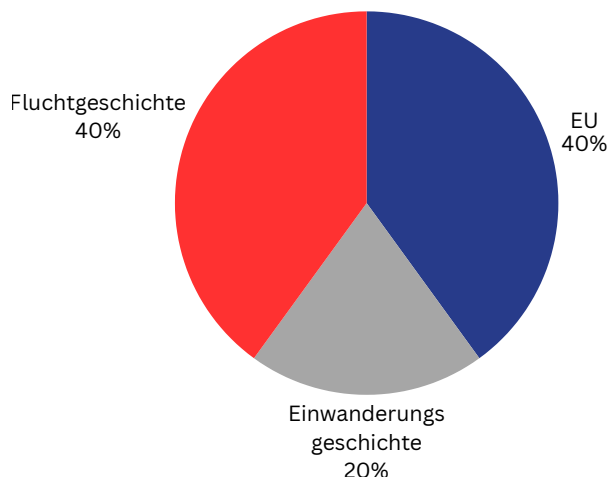
Die Fortführung und der Ausbau dieses Projekts sind daher für die Stadt Bürstadt von großer Bedeutung, um auch künftig neu Zugewanderte sowie Menschen mit Fluchtgeschichte nachhaltig zu unterstützen und ihre Teilhabechancen zu verbessern.

6.1.1 Statistik



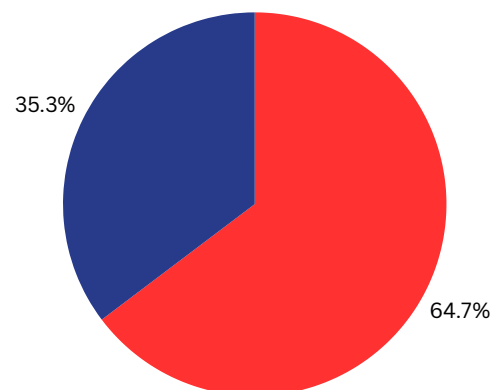
**Das Bürstädter
Lotsenteam zeichnet sich
durch eine hohe kulturelle
und sprachliche Vielfalt
aus. Die 17 aktiven
Lotsinnen und Lotsen
setzen sich wie folgt
zusammen:**

Herkunft & Migrationsgeschichte



6 aus EU-Ländern (Deutschland, Polen, Griechenland, Rumänien)
3 mit Einwanderungsgeschichte aus der Türkei, Russland und Somalia
6 mit Fluchtgeschichte (Syrien, Afghanistan, Iran, Ukraine; Ankunft 2015-2025)

Migrationshintergrund & Fluchterfahrung

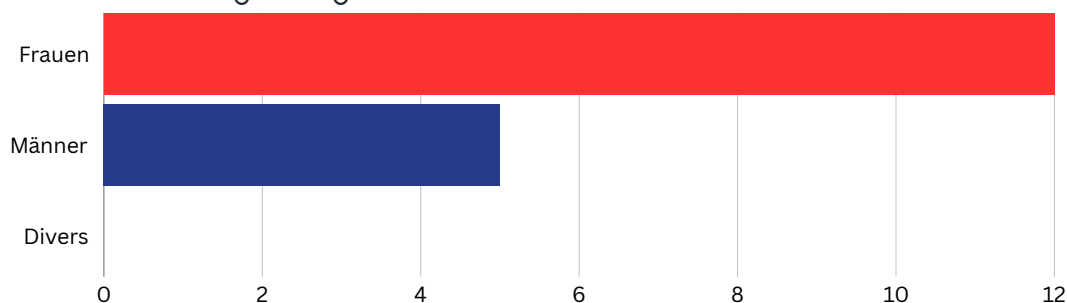


11 mit Migrationshintergrund
6 mit eigener Fluchtgeschichte

Interkulturelles Büro - Integrationslots*innen Projekt

Geschlechterverteilung:

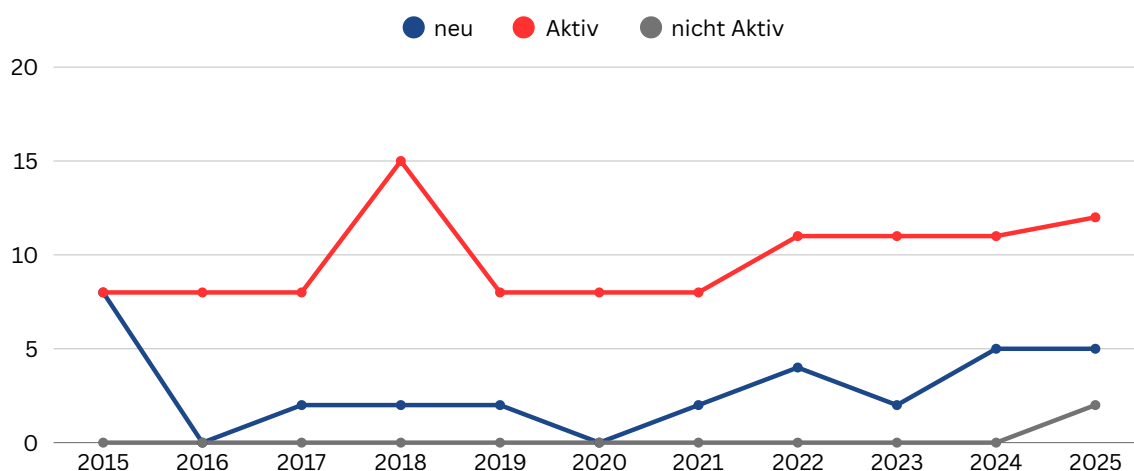
Das Interkulturelle Büro setzt sich gemeinsam mit dem engagierten Team der Integrationslotsen aktiv für Vielfalt und gegenseitigen Respekt ein. Innerhalb des Teams arbeiten derzeit 12 Frauen und 5 Männer – Diversen sind bislang nicht vertreten, doch das Büro ist jederzeit offen und willkommen heißend gegenüber Menschen aller Geschlechteridentitäten. Alle Teammitglieder werden wertgeschätzt und gleichberechtigt einbezogen. Durch regelmäßigen Austausch, Schulungen und gemeinsame Projekte sorgt das Büro dafür, dass jede und jeder optimale Unterstützung und Beratung leisten kann – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Lebenshintergrund. Vielfalt wird als Bereicherung verstanden und im Alltag aktiv gelebt.



Aktivitätsstatus:

Die vorliegende Grafik zeigt die Entwicklung und den Umfang der Aktivitäten des Teams der Integrationslotsen in Bürstadt über die vergangenen zehn Jahre. Dabei wird deutlich, dass das Bürstadter Team zu den aktivsten in der Region zählt – sowohl im Rahmen der regelmäßigen Beratungszeiten als auch bei zahlreichen Programmen und Aktivitäten zur Förderung der Integration in der Stadt.

Ein Teil der Lotsinnen und Lotsen ist derzeit aufgrund von Vollzeitberufstätigkeit, Studium, Ausbildung oder besonderer persönlicher Umstände nicht aktiv. Dennoch stellt die Mehrheit des Teams nach wie vor eine kontinuierlich engagierte Stütze der städtischen Integrationsarbeit dar. Dieses langfristige Engagement unterstreicht die Bedeutung und Wirksamkeit des Bürstadter Lotsenteams im regionalen Netzwerk.



Interkulturelles Büro - Integrationslots*innen Projekt

Sprachkompetenzen:

Das Team der Integrationslotsinnen und -lotsen spiegelt diese Vielfalt wider und verfügt über wertvolle Sprachkenntnisse, die eine gezielte und bedarfsgerechte Unterstützung ermöglichen. Im Team sind folgende Sprachgruppen vertreten:

- Arabisch (Syrien): 3 Lots*innen
- Somalisch: 1 Lots*in
- Ukrainisch: 3 Lots*innen
- Persisch: 2 Lots*innen
- Rumänisch: 2 Lots*innen
- Polnisch: 2 Lots*in
- Griechisch: 2 Lots*innen
- Türkisch: 1 Lots*in
- Deutsch: 2 Lots*innen

Die Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen Ratsuchende unter anderem beim Verfassen von Lebensläufen, beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Jobsuche. Dank ihrer Sprachkenntnisse können sie Menschen mit unterschiedlichen Herkunftssprachen individuell beraten und begleiten.

Es ist zudem erwähnenswert, dass einige Lots*innen dieselbe Sprache sprechen. Dies ist eine bewusste Entscheidung, die auf den Bedarf in Bürstadt zurückzuführen ist: In bestimmten Sprachgruppen ist der Anteil der Bevölkerung besonders hoch, was eine mehrfache sprachliche Abdeckung erforderlich macht. Die größten Gruppen stellen die polnische Gemeinde, gefolgt von türkischen, rumänischen, griechischen, arabischen und ukrainischen Gemeinschaften dar.

Durch diese sprachliche Vielfalt ist das Bürstadter Team in der Lage, gezielt auf die Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen einzugehen und damit einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Integration in der Stadt zu leisten.



Bildquelle: CANVA

6.1.2 Ehrung

Im Jahr 2025 wurde Joanna Dudek aus Bürstadt im Rahmen eines Festakts auf Schloss Biebrich in Wiesbaden für ihr herausragendes Engagement als Integrationslotsin ausgezeichnet. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Landesprogramms „WIR – Vielfalt und Teilhabe“ statt, bei dem 30 ehrenamtlich engagierte Integrationslotsinnen und -lotsen aus Hessen von der Sozial- und Integrationsministerin Heike Hofmann gewürdigt wurden.

Joanna Dudek erhielt die Ehrung für ihre langjährige Arbeit, mit der sie Zugewanderte unterstützt, Hürden beim Ankommen überwindet und Brücken zwischen Kulturen baut. Die Auszeichnung unterstreicht ihr persönliches Engagement sowie die Bedeutung des bürgerschaftlichen Einsatzes für gelebte Integration.



Bildquelle: HMSI, pineda-fotografie.de



Bildquelle: HMSI, pineda-fotografie.de



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

6.1.3 Die Sprechstunden



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

Das Interkulturelle Büro der Stadt Bürstadt bietet Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung umfassende Unterstützung durch regelmäßige Beratungsstunden an. Diese Sprechstunden finden nicht nur in Bürstadt, sondern auch in den umliegenden Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim statt. Dank der vielfältigen Sprachkenntnisse der Integrationslots*innen erhalten Ratsuchende individuelle Hilfestellung in ihrer Muttersprache. Im Mittelpunkt stehen sprachliche Unterstützung, Orientierung im Alltag sowie Begleitung bei behördlichen, sozialen und gesundheitlichen Anliegen.

Die Beratungszeiten sind fest im Wochenplan verankert:

Dienstag: 9:00 – 13:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, persönliche Termine außerhalb dieser Zeiten zu vereinbaren. Das Interkulturelle Büro übernimmt dabei häufig eine vermittelnde Rolle zwischen Klient*innen, Behörden und medizinischen Einrichtungen, um eine passgenaue Unterstützung sicherzustellen.

Interkulturelles Büro - Integrationslots*innen Projekt

Die Sprechstunden des Interkulturellen Büros Bürstadt wurden im Jahr 2025 sehr intensiv genutzt. Insgesamt 3.500 Personen suchten Unterstützung bei den Integrationslotsen auf. Das entspricht einem Durchschnitt von 12 Besucher*innen pro Sprechstunde.

Einordnung der Herkunftsgruppen

Die Besucher*innen stammen überwiegend aus sechs zentralen Herkunftsländern, ergänzt durch eine Sammelkategorie „Andere Nationalitäten“.

Besonders stark vertreten sind:

Ukrainer (25 % | 875 Personen) – größte Gruppe; u. a. im Zusammenhang mit Fluchtmigration seit 2022.

Syrer, Afghanen und Polen (je 20 % | je 700 Personen) – drei gleich große Gruppen, die zusammen 60 % (2.100 Personen) aller Ratsuchenden ausmachen.

Türken und Somalier (je 10 % | je 350 Personen) – kleinere, aber weiterhin relevante Gruppen.

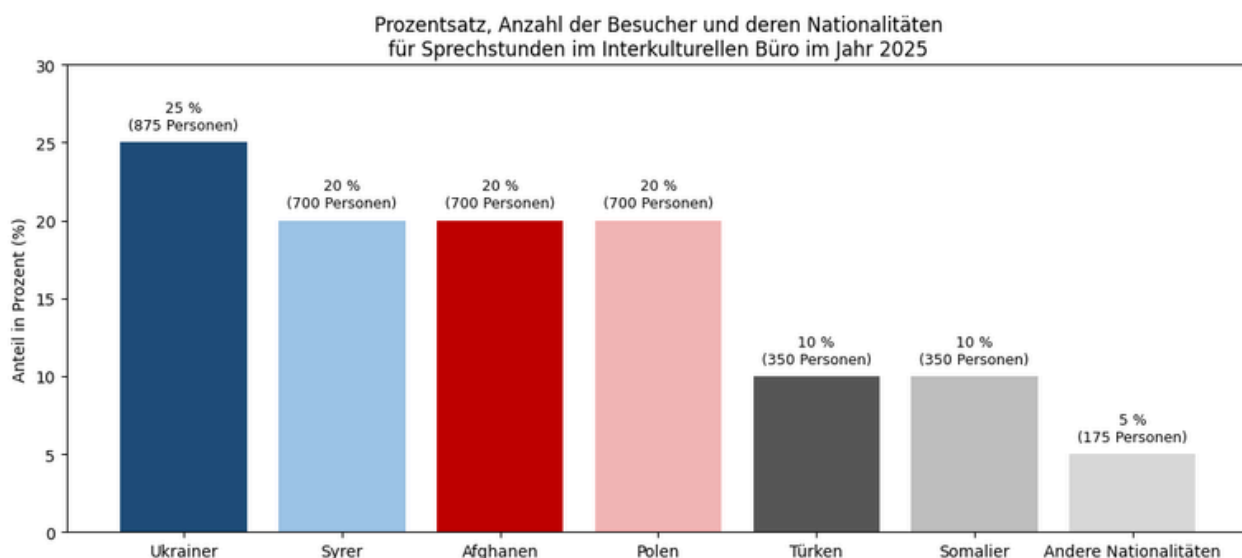
Zusätzlich entfallen 5 % (175 Personen) auf „Andere Nationalitäten“, also weitere Herkunftsländer außerhalb der sechs Hauptgruppen.

Kernaussagen

Die vier größten Nationalitäten (Ukrainer + Syrer + Afghanen + Polen) umfassen zusammen 85 % der Ratsuchenden, das sind 2.975 Personen.

Insgesamt gehören 95 % (3.325 Personen) zu den sechs Hauptnationalitäten.

Die Kategorie „Andere Nationalitäten“ (5 % | 175 Personen) zeigt eine breitere Vielfalt, bleibt aber im Vergleich zahlenmäßig deutlich kleiner.



Interkulturelles Büro - Integrationslots*innen Projekt

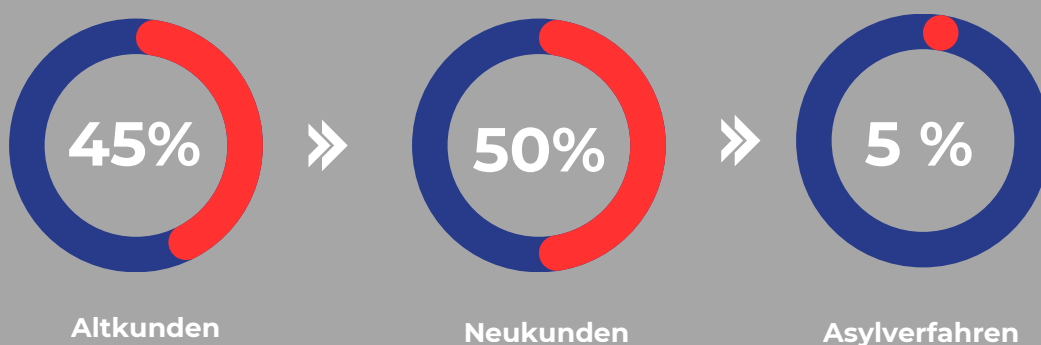
Ein Blick auf die Klientel zeigt eine vielfältige Zusammensetzung:

Klientel:

45 % der Ratsuchenden sind sogenannte Altklient*innen, die weiterhin sprachliche und organisatorische Unterstützung benötigen.

50 % sind Neuklient*innen, die überwiegend neu in der Region sind oder aus der Ukraine stammen und häufig noch über geringe Deutschkenntnisse verfügen.

5 % befinden sich in laufenden Asylverfahren, vor allem afghanische Frauen. Der Rückgang dieser Verfahren ist auf aktuelle politische Entscheidungen der Bundesregierung zurückzuführen.



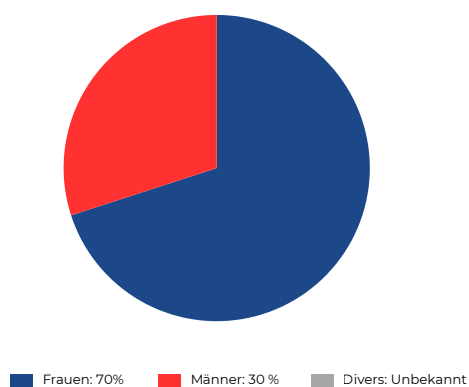
Altkunden

Neukunden

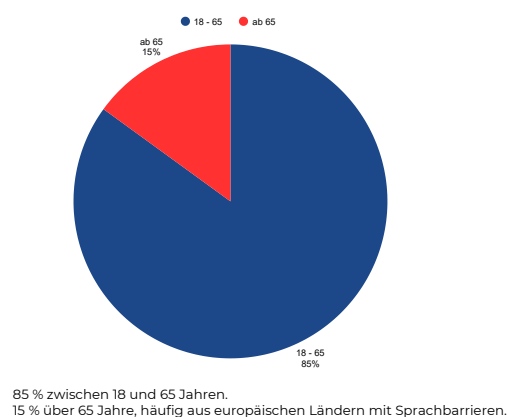
Asylverfahren

Frauen und Männer von verschiedenem Alter

Geschlecht:



Alter:



Hauptgruppen:

Ukrainerinnen, gefolgt von Syrerinnen, Afghan*innen sowie Menschen aus Polen, Türkei, Rumänien, Albanien und afrikanischen Ländern.

6.1.4 Austautreffen - WIR kompetenzzentrum-Vielfalt

Die Integrationslotsen Bürstadt beteiligten sich 2025 aktiv an zwei wichtigen regionalen Austauschtreffen der WIR-Lots*innen-Projekte in Wiesbaden und Viernheim. Ziel der Teilnahme war es, den fachlichen Austausch zu stärken, neue Impulse für die Integrationsarbeit in Bürstadt zu gewinnen und die eigene Lotsenarbeit sichtbar zu machen.

Beim Vernetzungstreffen in Wiesbaden standen das Netzwerken, der Erfahrungsaustausch zwischen den Projekten sowie der Schutz der Lots*innen vor Überforderung im Mittelpunkt. Die Integrationslotsen Bürstadt brachten dabei ihre Praxiserfahrungen ein und knüpften wertvolle Kontakte für die weitere Zusammenarbeit.

Auch beim großen Vernetzungstreffen in Viernheim, das unter dem Motto „WIR-Lots*innen-Projekte weiterdenken – aus der Praxis Zukunft gestalten“ stattfand, waren die Integrationslotsen Bürstadt vertreten. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, von anderen Projekten zu lernen, erfolgreiche Ansätze kennenzulernen und neue Ideen für die Integrationsarbeit vor Ort mitzunehmen.

Insgesamt trug die Beteiligung der Integrationslotsen Bürstadt dazu bei, den interkommunalen Austausch zu stärken und die Qualität der Integrationsarbeit in Bürstadt weiterzuentwickeln.



6.2 Ehrenamtliches Projekt

Engagement, das verbindet – Ehrenamtliche Integrationsarbeit in Bürstadt

Im Jahr 2015, als die erste größere Welle von Geflüchteten in Bürstadt ankam, gründete sich eine engagierte Gruppe von Ehrenamtlichen, die das Asylnetzwerk in der Stadt aufbaute. Ihr Ziel war es, neu angekommene Menschen zu unterstützen, ihnen Orientierung zu geben und das Ankommen in der neuen Umgebung zu erleichtern.

Mit der Gründung des Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt im Jahr 2016 schloss sich diese Gruppe dem neuen Büro an. Von da an nahm sie aktiv an den vom Interkulturellen Büro organisierten Aktivitäten teil und arbeitete im Rahmen eines Projekts unter dessen Leitung und Aufsicht weiter.

Bereits seit 2015 setzten die Ehrenamtlichen ihre Arbeit kontinuierlich fort und beteiligten sich an zahlreichen Programmen und Veranstaltungen des Interkulturellen Büros. Dazu gehörten unter anderem Konversationsrunden für Frauen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse, bekannt als Frauenfrühstück, Kuchenverkäufe im Rahmen von Kochevents sowie weitere Aktionen zur Förderung von Begegnung, Austausch und Integration.

Das Engagement dieser Ehrenamtlichen leistete und leistet einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zur erfolgreichen Integrationsarbeit in Bürstadt.



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



7. Gemeinschaftsunterkünfte

Gemeinschaftsunterkünfte in der Stadt Bürstadt – Strukturen, Belegung und Beitrag zu sozialem Frieden und Integration

Die Stadt Bürstadt unternimmt erhebliche und kontinuierliche Anstrengungen, um den sozialen Frieden, das friedliche Zusammenleben sowie die Integration von Geflüchteten und Schutzsuchenden in die Gesellschaft nachhaltig zu fördern. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, sozialen Trägern und ehrenamtlichen Initiativen hat sich Bürstadt als eine der sichersten Städte etabliert – nicht nur im Kreis Bergstraße, sondern auch im gesamten Hessen. Die gelebte Willkommenskultur, kombiniert mit klaren Ordnungs- und Integrationsstrukturen, trägt maßgeblich zur hohen Lebensqualität und Sicherheit in der Stadt bei.

7.1 Überblick über die Gemeinschaftsunterkünfte

Die Stadt Bürstadt betreibt aktuell fünf Gemeinschaftsunterkünfte:

1. Die Lächner 6
2. Lindenstraße 14a
3. Wingersfeldstraße 27
4. Bahnhofsallee 1
5. Bahnhofsallee 3

Darüber hinaus vermietet die Stadt elf Wohnungen und Häuser in verschiedenen Stadtteilen gezielt an Flüchtlingsfamilien. Diese dezentrale Unterbringung erleichtert angesichts des angespannten Wohnungsmarktes die Wohnungssuche und unterstützt die nachhaltige soziale Integration.



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

7.2 Die größte Unterkunft: Die Lächner 6

Die Gemeinschaftsunterkunft Die Lächner 6 ist mit 99 Bewohnerinnen und Bewohnern die größte Einrichtung in Bürstadt. Dort leben Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, Geschlechter und Altersgruppen zusammen. Vertreten sind Personen mit:

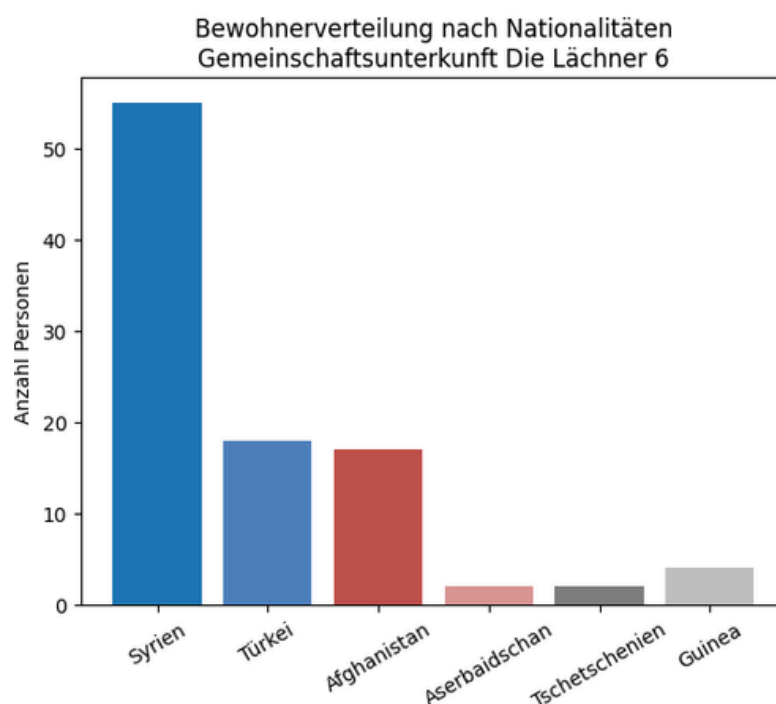
- anerkannten Aufenthaltstiteln
- laufenden Asylverfahren
- abgelehnten Asylanträgen, die auf ihre Rückführung in die Herkunftsländer warten

Zusammensetzung nach Nationalitäten

Herkunft	Anzahl	Besonderheiten
Syrien	55	darunter 2 Familien
Türkei	18	darunter 4 Familien
Afghanistan	17	darunter 1 Familie
Aserbaidshan	2	Einzelpersonen
Tschetschenien (Russland)	2	Einzelpersonen
Guinea	4	eine vierköpfige Familie

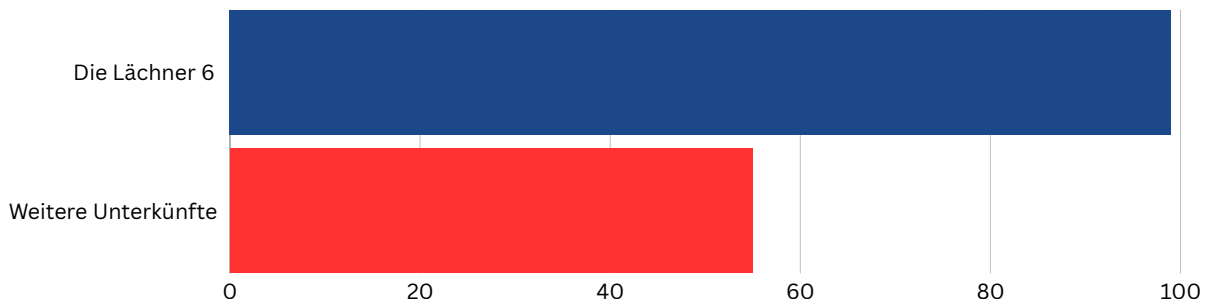
7.3 Schematische Diagramme (textlich dargestellt)

Diagramm 1: Nationalitätenverteilung – Die Lächner 6



Aussage: Der überwiegende Teil der Bewohnerschaft stammt aus Syrien, gefolgt von der Türkei und Afghanistan. Gleichzeitig zeigt sich eine kulturell vielfältige Zusammensetzung.

Diagramm 2: Gemeinschaftsunterkünfte in Bürstadt (Größenvergleich – bekannt)



Aussage: Die Lächner 6 stellt den zentralen Schwerpunkt der gemeinschaftlichen Unterbringung dar.

7.4 Unterbringung besonderer Personengruppen

Anerkannte Flüchtlinge

Aufgrund des dringenden Bedarfs an Unterkünften für obdachlose Personen wurden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung sechs anerkannte Flüchtlinge mit Aufenthaltserlaubnis in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Diese Personen lebten zuvor in der Unterkunft Nibelungenstraße 71, konnten jedoch trotz intensiver Bemühungen keine eigene Wohnung finden.

Ukrainische Geflüchtete

Ukrainische Flüchtlinge sind auf zwei Unterkünfte verteilt:

- Wingersfeldstraße 27 – ausschließlich für Frauen
- Lindenstraße 14a – gemischte Belegung

Diese differenzierte Unterbringung berücksichtigt Schutzbedarfe und soziale Stabilität.

7.5 Geschlossene Unterkünfte im Jahr 2025

Im Jahr 2025 wurden die Gemeinschaftswohnanlagen:

- Biogasanlage
- Marktstraße 3

aufgrund umfassender Renovierungsarbeiten geschlossen. Die dort verbliebenen Bewohnerinnen und Bewohner wurden vollständig in die Unterkunft Die Lächner 6 verlegt. Dadurch konnte eine kontinuierliche Betreuung ohne Unterbrechung sichergestellt werden.

7.6 Gesamtbewertung

Die Stadt Bürstadt verfolgt eine klare, verantwortungsvolle und humane Unterbringungsstrategie. Die Kombination aus:

- zentralen Gemeinschaftsunterkünften,
- dezentral angemieteten Wohnungen,
- sozialer Betreuung und
- sicherheitsorientierter Verwaltung

trägt wesentlich dazu bei, Integration zu ermöglichen, Konflikte zu vermeiden und den sozialen Frieden dauerhaft zu sichern. Bürstadt nimmt damit im Kreis Bergstraße und in Hessen eine vorbildliche Rolle ein.





8. Kooperation mit Lernmobil-Viernheim e.V

Bewährte Partnerschaft für Integration und Teilhabe in Bürstadt

Die Kooperation zwischen der Stadt Bürstadt und Lernmobil-Viernheim e. V. verläuft seit 2016 kontinuierlich, vertrauensvoll und sehr erfolgreich. Lernmobil-Viernheim e. V. hat maßgeblich zur Gründung des Interkulturellen Büros in Bürstadt beigetragen und damit einen wichtigen Grundstein für eine nachhaltige kommunale Integrationsarbeit gelegt.

Die Kooperation umfasste in den vergangenen Jahren zahlreiche Programme und Projekte, darunter insbesondere das Projekt „Integrationslots*innen“. Im Rahmen des genannten Projektes sind vor allem die Module „Ausbildungsseminare“ sowie „Vertiefungsseminare“ zu erwähnen. Ein zentraler Schwerpunkt lag zudem im Bereich der Deutschkurse für Geflüchtete in Bürstadt. Diese erwiesen sich als äußerst wirkungsvoll: Lernmobil-Viernheim e. V. vermittelte Deutschkenntnisse auf verschiedenen Sprachniveaus und bot ergänzend Integrations- und Alltagssprachkurse an, die den Teilnehmenden den Einstieg in Gesellschaft, Arbeit und Bildung erheblich erleichterten.

Darüber hinaus leistet Lernmobil-Viernheim e. V. einen wichtigen Beitrag durch Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) sowie durch Asylverfahrensberatung. Diese Angebote unterstützen Geflüchtete und Zugewanderte gezielt bei rechtlichen, sozialen und persönlichen Fragestellungen und fördern ihre erfolgreiche Integration in Bürstadt.

Insgesamt ist die Kooperation zwischen der Stadt Bürstadt und Lernmobil-Viernheim e. V. als vorbildlich zu bewerten. Auch im Jahr 2025 bildet sie eine tragende Säule der kommunalen Integrationsarbeit, deren wesentliche Aspekte hier skizziert werden.



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

8.1 Die Sprachkurse

Im Jahr 2025 fanden regelmäßige Treffen zwischen der Sprachabteilung von Lernmobil-Viernheim V. e. und dem Interkulturellen Büro der Stadt Bürstadt statt. Diese Abstimmungen dienten der Sicherstellung der Kontinuität der Deutschkurse, dem bedarfsgerechten Ausbau des Angebots sowie der Gewährleistung von Chancengleichheit für alle Migranten in Bürstadt.

Darüber hinaus wurde der Informationsaustausch zu Kursformaten, Einstiegsoptionen und Übergängen zwischen den Kursarten kontinuierlich weiterentwickelt.

Ein weiterer wichtiger Baustein war eine Informationsveranstaltung zu den in Bürstadt angebotenen Sprachkursen und Möglichkeiten von Lernmobil. Diese fand im Oktober 2025 in der Gemeinschaftsunterkunft „Die Lächner 6“ statt. Die Veranstaltung war gut besucht; zahlreiche Interessierte sowie geladene Gäste nahmen teil. Die positive Resonanz bestätigte den hohen Informationsbedarf und machte die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Überblick über die Deutschkursangebote 2025

01

Integrationskurse (Zielniveau B1)

In Bürstadt liefen im Jahr 2025 konstant **8 bis 10** Integrationskurse parallel. Insgesamt wurden **14** Integrationskurse angeboten, unterteilt in:

- **4** Integrationskurse mit Alphabetisierung
- **1** Integrationskurs für gering Literalisierte
- **3** Integrationskurse für Zweitschriftlernende
- **1** Eltern-Integrationskurs
- **5** allgemeine Integrationskurse

Berufssprachkurse

02

Zielniveau: **B2**

- Anzahl der Kurse: **2**
- Teilnehmende: insgesamt **48** Personen

04

Teilnehmendenzahlen Integrationskurse 2025:

- **106** Teilnehmende haben Integrationskurse in Bürstadt erfolgreich abgeschlossen
- **174** Teilnehmende nehmen aktuell an laufenden Kursen teil
- **27** Teilnehmende sind bereits angemeldet und steigen in den nächsten zwei Monaten ein

Niederschwellige Flüchtlingskurse

03

Zielniveau: kein festgelegtes Zielniveau

- Anzahl der Kurse: **2**
- Teilnehmende: insgesamt **27** Personen

Damit waren im Jahr 2025 insgesamt über 300 aktive Integrationskursteilnehmende in Bürstadt verzeichnet.

8.1 Die Sprachkurse

Die Deutschkursangebote in Bürstadt zeigen im Jahr 2025 eindrucksvoll die Wirkung einer eng abgestimmten, verlässlichen und erfolgreichen Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Träger. Durch differenzierte Kursformate, kontinuierliche Koordination und gezielte Information konnten Sprachförderung und Integration nachhaltig gestärkt werden. Die Zusammenarbeit stellt einen wesentlichen Pfeiler der kommunalen Integrationsarbeit in Bürstadt dar und leistet einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten.



8.2 Integrationslots*innen Ausbildung und Vertiefungsseminare

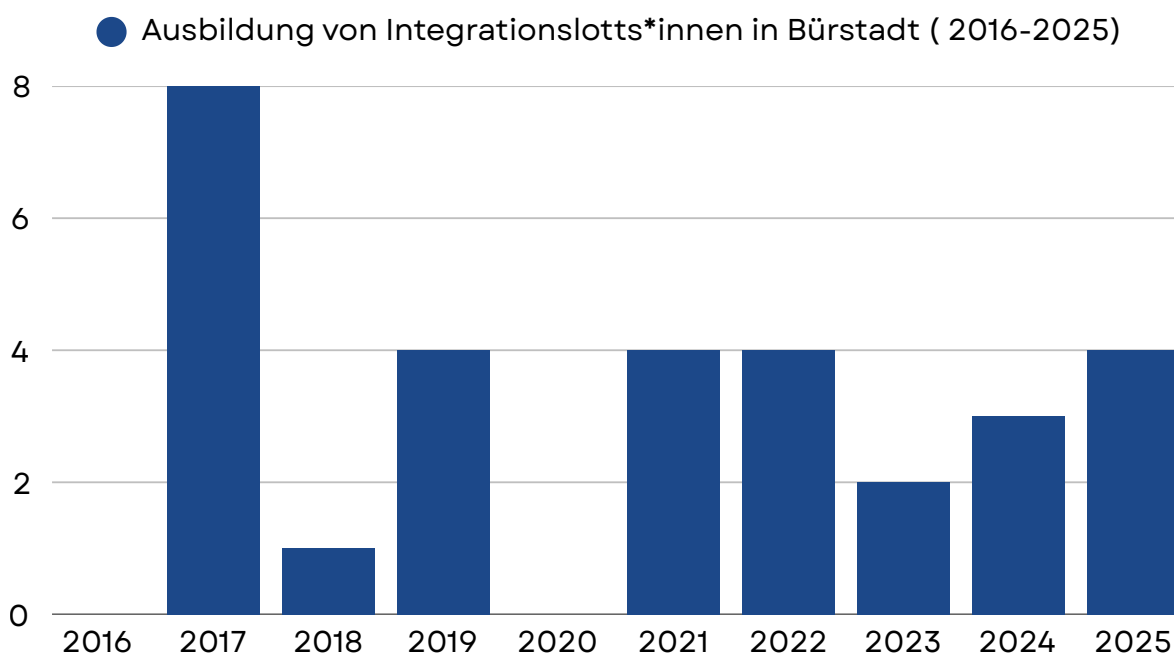
Integrationslots*innen Ausbildung

Seit der Eröffnung des Interkulturellen Büros der Stadt Bürstadt im Jahr 2016 und der engen Zusammenarbeit mit Lernmobil Viernheim e.V. engagiert sich Bürstadt aktiv in der Ausbildung von Integrationslotsinnen. In den Jahren 2016 bis 2025 wurden insgesamt "30 Integrationslotsinnen" qualifiziert – darunter 18 Frauen und 12 Männer.

Aktuell sind 17 Integrationslots*innen aktiv im Einsatz. Der Rückgang der Zahl der Aktiven im Vergleich zur Gesamtzahl der Ausgebildeten lässt sich auf verschiedene Gründe zurückführen, wie zum Beispiel Wohnortswechsel, Vollzeiterwerbstätigkeit, familiäre Verpflichtungen oder Studium.

Trotz dieser Fluktuation gehört das Team der Integrationslots*innen Bürstadt weiterhin zu den aktivsten Gruppen in der gesamten Region. Die enge Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks stärkt das interkulturelle Engagement vor Ort. So bieten beispielsweise zwei Mitglieder des Teams der Integrationslots*innen Biblis regelmäßig Beratungsstunden im Interkulturellen Büro Bürstadt an. Sie zählen ebenfalls zu den derzeit 17 Aktiven und unterstreichen damit die regionale Kooperation innerhalb des „Interkulturellen Büros Ried“.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Zahl der ausgebildeten Integrationslots*innen in Bürstadt über die vergangenen Jahre.



Qualifizierungsabschluss 2025

Am 5. Dezember 2025 fand im Lernmobil e.V. in Viernheim die Zertifikatsübergabe für den aktuellen Ausbildungskurs der Integrationslots*innen statt. Nach einer sechsmonatigen Qualifizierungsphase schlossen vier Teilnehmende die Ausbildung erfolgreich ab.

Im Rahmen der Ausbildung wurden unter anderem Inhalte zu Kommunikationsstrukturen, Aufgabenfeldern der Integrationsarbeit sowie zu rechtlichen und sozialen Grundlagen vermittelt. Die Qualifizierung wurde erfolgreich abgeschlossen von:

- Elene Betke
- Zekrullah Uzbak
- Alaa Alshamy
- Anas Algharib

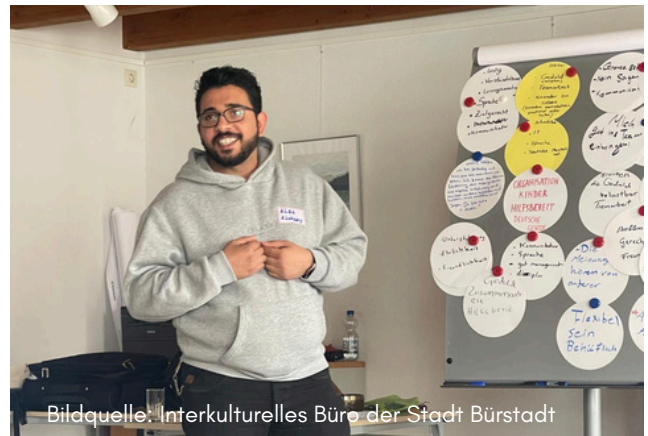
Mit dem Abschluss dieses Kurses erhöht sich die Zahl der aktiven Integrationslotsinnen mit Bezug zur Stadt Bürstadt auf 17 Personen. Die Integrationslotsinnen verfügen über unterschiedliche Sprachkenntnisse und unterstützen die Integrationsarbeit in verschiedenen Tätigkeitsfeldern.

Die Veranstaltung bot zudem Gelegenheit zum fachlichen Austausch zwischen neuen und bereits erfahrenen Integrationslots*innen sowie mit Kooperationspartnern aus weiteren Kommunen Südhessens.

Das Projekt Integrationslots*innen Bürstadt stellt weiterhin einen festen Bestandteil der kommunalen Integrationsarbeit dar. Durch regelmäßige Qualifizierungen, regionale Vernetzung und kontinuierlichen Einsatz der Ehrenamtlichen wird ein wesentlicher Beitrag zur Unterstützung von Zugewanderten und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts geleistet.



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

Vertiefungsseminare

Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Integrationsarbeit nehmen die Integrationslots*innen der Stadt Bürstadt regelmäßig an Vertiefungsseminaren teil. Diese werden einmal jährlich in Kooperation mit Lernmobil Viernheim e.V. angeboten und sind fester Bestandteil der kontinuierlichen Qualifizierung.

Die Teilnahme an mindestens zwei Seminaren pro Jahr ist verpflichtend. Die Inhalte der Vertiefungsseminare sind bedarfsorientiert konzipiert und greifen aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen sowie praktische Anforderungen aus dem Arbeitsalltag der Integrationslots*innen auf.

Thematisch decken die Vertiefungsseminare ein breites Spektrum ab, darunter:

- Interkulturelle Kommunikation und Sensibilisierung,
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Begleitung zu Behörden,
- Kenntnisse über regionale Integrationsangebote,
- Strategien zur Unterstützung von Familien, Geflüchteten und Zugewanderten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Datenschutz. Um den rechtlichen Vorgaben gerecht zu werden und einen verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten zu gewährleisten, ist die Teilnahme an einem Datenschutzseminar im Zweijahresrhythmus verpflichtend.

Durch die regelmäßige Teilnahme an diesen Fortbildungen wird sichergestellt, dass die Integrationslots*innen über aktuelles Wissen verfügen, ihre Handlungskompetenzen stetig erweitern und somit nachhaltig zur erfolgreichen Integrationsarbeit in Bürstadt beitragen.



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

8.3 MBE Beratung (Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte)



Die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) ist ein bundesweit etabliertes Beratungsangebot, das seit 2005 vom Bund bereitgestellt wird. Ziel der MBE ist es, erwachsene Migrantinnen und Migranten bei ihrer sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration zu unterstützen. Das Angebot ergänzt die Integrationskurse und stellt einen wesentlichen Baustein im Integrationsangebot des Bundes dar.

In Bürstadt wird die MBE-Beratung in Kooperation mit Lernmobil-Viernheim e.V. angeboten. Der Träger stellt diesen Service dort seit dem Jahr 2019 zur Verfügung und unterstützt Zugewanderte unter anderem bei Fragen zu Aufenthalt, Arbeit, Qualifizierung, Sprache sowie zur Orientierung im Alltag.

Des Weiteren haben sich neue Entwicklungen ergeben:

Vergleichbare Unterstützungsleistungen – wie individuelle Beratung, Hilfe bei der Lebenslauf-Erstellung und Bewerbungsservices – werden darüber hinaus auch über das Interkulturelle Büro der Stadt Bürstadt angeboten.

8.4 Asylverfahrensberatung

Die Asylverfahrensberatung in Bürstadt wird vom Lernmobil-Viernheim e.V. angeboten und richtet sich an Asylsuchende, die Unterstützung während ihres Asylverfahrens benötigen. Ziel der Beratung ist es, Betroffene über Abläufe, Rechte und Pflichten im Asylverfahren zu informieren sowie Orientierung in einer für viele neu und komplexen rechtlichen Situation zu geben.

Seit dem vergangenen Jahr ist eine deutliche Verringerung des Zulaufs dieses Angebots festzustellen. Hintergrund sind politische Veränderungen auf Bundesebene und der Regierungswechsel, der mit einer neu ausgerichteten Einwanderungs- und Asylpolitik einherging. Diese Neuausrichtung hat zu einem spürbaren Rückgang der Asylbewerberzahlen geführt und zugleich tiefgreifende strukturelle Veränderungen im Bereich der Beratung und Unterstützung von Geflüchteten bewirkt.

Infolge dieser Entwicklungen wurden Beratungsangebote insgesamt reduziert, was sich auch direkt auf die Asylverfahrensberatung in Deutschland ausgewirkt hat. Geringere Ressourcen, eingeschränkte zeitliche Kapazitäten und veränderte Rahmenbedingungen haben zu einer spürbaren Abnahme der Servicequalität geführt. Für die verbliebenen Ratsuchenden bedeutet dies längere Wartezeiten, weniger individuelle Betreuung und eingeschränkten Zugang zu qualifizierter Unterstützung.



9. Projekte

Das Interkulturelle Büro der Stadt Bürstadt engagiert sich gemeinsam mit verschiedenen Organisationen und Programmen für die Förderung von Integration, friedlichem Zusammenleben und kulturellem Austausch in der Stadt. Ziel aller Projekte ist es, Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu ermöglichen, gegenseitiges Verständnis zu stärken und gesellschaftliche Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Die Angebote werden in Kooperation unter anderem mit der Bürgerstiftung Bürstadt, der Psychosoziale Fachkraft auf dem Land (PauLa) sowie der Sportjugend Hessen umgesetzt.

Zu den wichtigsten Projekten des Interkulturellen Büros zählen:



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

1. Frauen-Brunch

Der Frauen-Brunch bietet deutschen und ausländischen Frauen die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre miteinander in Kontakt zu kommen. Gesprächsthemen wie Kinder, Kultur, Kleidung, Religion oder Kochrezepte sprechen alle Teilnehmerinnen an und schaffen Raum für einen offenen Austausch von Informationen, Erfahrungen und persönlichen Perspektiven. Das Projekt stärkt soziale Netzwerke und fördert das gegenseitige Verständnis zwischen den Kulturen.



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bildquelle: CANVA

2. Lesepeter

Das Projekt Lesepeter richtet sich an Kinder und Jugendliche und unterstützt sie beim Lesen sowie beim Erlernen der deutschen Sprache. Durch individuelle Begleitung und regelmäßige Treffen werden Sprachkompetenzen gefördert, die eine wichtige Grundlage für schulischen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe darstellen.

3. Integration durch Sport

Im Rahmen dieses Projekts stehen Ansprechpartnerinnen und Ratgeber zur Verfügung, die bei Problemen mit Behörden, Institutionen, Schulen und Kitas unterstützen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf sprachlicher Hilfe. Sport dient dabei als verbindendes Element, um Integration praktisch erlebbar zu machen und soziale Barrieren abzubauen.



Bildquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bildquelle: CANVA

4. Nachbarschaftshelfer

Als weiteres Projekt, welches sowohl der Integration als auch dem Schließen von Versorgungslücken dient, ist hier die Anerkennung als Nachbarschaftshelfer von Menschen mit Migrationshintergrund zu nennen.

Seniorinnen und Senioren ab Pflegegrad 1 können über die Nachbarschaftshilfe eine Unterstützung im Alltag erhalten, um Ihnen einen Verbleib im eigenen Zuhause möglichst lange zu gewährleisten.

Hierzu zählen bspw. Hilfe beim Einkaufen, Arztfahrten oder Begleitung.

Gemeinsam mit der Psychosozialen Fachkraft auf dem Land, PauLa, sowie der Fachstelle Leben im Alter des Kreis Bergstraße konnte eine Kooperation eingegangen werden, die es ermöglichte, Menschen mit Migrationshintergrund als Nachbarschaftshelfer anerkennen und hilfsbedürftigen Senioren und Seniorinnen zukommen zu lassen.



Bildquelle: CANVA

In ihrer Gesamtheit leisten die Projekte des Interkulturellen Büros einen bedeutenden Beitrag zur Integration und zum kulturellen Austausch in Bürstadt und fördern ein offenes, solidarisches und friedliches Zusammenleben in der Stadt.

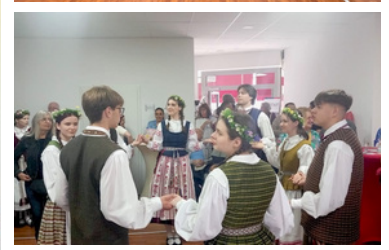
10. Aktivitäten

Im Jahr 2025 setzte das Interkulturelle Büro der Stadt Bürstadt seine Arbeit mit großem Engagement und vielfältigen Aktivitäten fort, um den interkulturellen Dialog zu stärken, das gesellschaftliche Miteinander zu fördern und Integration aktiv zu gestalten. Mit einem breit gefächerten Jahresprogramm schuf das Büro zahlreiche Begegnungsräume, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenkamen, voneinander lernten und gemeinsam Bürstadts kulturelle Vielfalt erlebten. Die Einnahmen aus allen Veranstaltungen flossen – wie in den Vorjahren – konsequent in soziale und humanitäre Projekte innerhalb der Stadt und unterstrichen damit den solidarischen Grundgedanken der Integrationsarbeit.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf dem Rückblick und der Würdigung langjähriger Integrationsarbeit: Zehn Jahre nach ihrem Beginn im Jahr 2015 wurde dieses Jubiläum mit einer Reihe interkultureller Aktionen gefeiert, die sowohl die erreichten Erfolge sichtbar machten als auch neue Impulse für die Zukunft setzten. Weitere Akzente bildeten die Europawoche mit Filmvorführungen aus verschiedenen europäischen Ländern, das beliebte Koch-Event in Kooperation mit den kfd Frauen und mit Unterstützung von Rewe Bürstadt, bei dem auch Spezialitäten der tamilischen Gemeinde präsentiert wurden, sowie der Kinder- und Jugendtag in Zusammenarbeit mit der Sozial Agentur-Fartuna und dem Jugendhaus Bürstadt.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche organisierte das Interkulturelle Büro zudem die humanitäre Gedenkveranstaltung zu Ehren von Margot Friedländer, die den humanitären Kern ihrer Botschaft „Be Human“ in den Mittelpunkt stellte. Ergänzt wurde das Jahresprogramm durch die aktive Beteiligung an den Weihnachtsmärkten mit zwei Ständen, getragen von der tamilischen und rumänischen Gemeinschaft unter Mitwirkung der Integrationskommission, sowie durch den traditionellen Kuchenverkauf zum Jahresabschluss, bei dem Integrationslotsen und Mitglieder der Integrationskommission gemeinsam für den guten Zweck aktiv wurden.

In ihrer Gesamtheit spiegeln die Aktivitäten des Jahres 2025 die lebendige, solidarische und weltoffene Integrationsarbeit in Bürstadt wider und zeigen, wie kulturelle Vielfalt, soziales Engagement und humanitäre Verantwortung erfolgreich miteinander verbunden werden können.



10. Aktivitäten

Jubiläumsfeier 10 Jahre Integrationsarbeit



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

Stadt Bürstadt

Europa Woche 2025



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Interkulturelle Wochen 2025 - Gedenken an Margot Friedländer



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

Kuchenverkauf 2025



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

Bürstadt im Advent - Ballonfiguren für Kinder



Bilderquelle: Interkulturelles Büro der Stadt Bürstadt

Team Integration:

BORIS WENZ
Bürgermeister



MICHAEL MOLITOR
Fachbereichsleitung GIF
Generation / Integration / Freizeit



ABDALLA GDOURA
Leitung Interkulturelles Büro
Fachbereich GIF



GERASIMOULA GRIGORAKI
Integration / Soziales
Fachbereich GIF





06206/75638



www.buerstadt.de



integration@buerstadt.de



Nibelungenstraße 44,
68642 Bürstadt